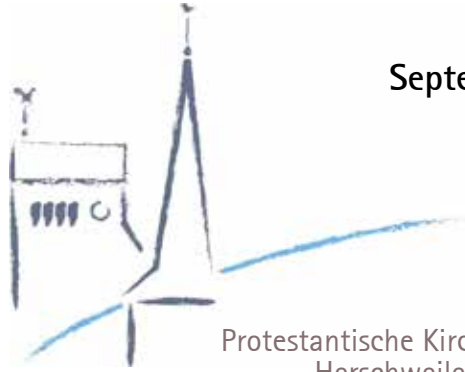


September 2022

# Der Weg



Protestantische Kirchengemeinde  
Herschweiler-Pettersheim

Herschweiler-Pettersheim • Krottelbach • Langenbach • Ohmbach



Foto: Hans Jürgen von Blohn

Am 17. Juli war Wald-, Familien- und Taferinnerungsgottesdienst. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 3.

Seite 5  
Trauergruppe startet  
im Oktober

Seite 6  
Schulstartgottesdienst  
und Gemeindefest

Seite 8  
Mischkan-Kochen

## Versöhnung leben

### mit Gott und den Menschen

*Die Sommerferien sind zu Ende und der Alltag geht für viele Familien wieder los. Vor zwei Monaten erschien der letzte Gemeindebrief und ich frage mich, wie Sie diese Sommerzeit erlebt haben.*

**I**n der letzten Ausgabe habe ich Sie eingeladen, in der Sommerzeit auch über die Gemeinde nachzudenken. Vielleicht sind Sie ja dazu gekommen und haben Ideen und Wünsche entwickelt. Dann lassen Sie es uns gerne wissen!

Ein Gedanke, der mir immer wieder kommt, wenn ich über unsere Gemeinde nachdenke, ist das Thema „Versöhnung“. In der Kirche wird immer wieder von Versöhnung gesprochen, weil hier das Evangelium verkündet wird: „Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit ihm selber“ (2. Korinther 5,19). Versöhnung zwischen Gott und Menschen können wir also ganz gut. Aber wie sieht es im Zwischenmenschlichen aus?

Wenn ich mit den Menschen aus unseren vier Dörfern ins Gespräch komme, höre ich viele Geschichten aus der fernen und nahen Vergangenheit. Geschichten, wo Menschen sich verletzt fühlten und noch immer Schmerzen da sind. Manchmal zeigen sich die Schmerzen in Form von Traurigkeit, manchmal als Ärger und Wut, manchmal auch als Resignation oder Bitterkeit. Egal wie, Verletzungen scheinen noch sehr präsent zu sein.

Darum frage ich mich: Wie ist Ver-

söhnung möglich? „Versöhnen“ heißt, etwas befrieden, beilegen, sich einigen. Beide Seiten einigen sich und sind bereit, den Konflikt loszulassen, ihn nicht mehr mit sich herumzutragen. Manchmal braucht es dazu nur eine bewusste Entscheidung. Manchmal braucht es eine Aussprache, möglicherweise sogar eine Entschuldigung, ehe etwas beigelegt werden kann. Fallen Ihnen Menschen ein, einzelne oder Gruppen, mit denen Sie sich gerne versöhnen möchten? Dann wagen Sie es: Lassen Sie es los oder sprechen Sie an und aus, was Sie bewegt und lassen Sie sich miteinander versöhnen.

Gott hat es uns in Jesus Christus vorgemacht. Mit seiner Hilfe können wir auch untereinander und miteinander versöhnt leben.

Ihr Pfarrer *Robert Willinger*



## Waldgottesdienst

am 17. Juli in Krottelbach

*Bei herrlichem Sonnenschein feierten wir einen Wald-, Familien- und Taufferinnersgottesdienst auf dem Hohen Fels.*

Die anwesenden Kinder spielten in einer sehr lebendigen Weise die Geschichte von David und Goliath und luden die Erwachsenen ein, ihre mutmachenden Lieder mitzusingen.

Dass Gott uns stärkt und Mut macht, wenn uns in unserem Leben „Riesen“ begegnen, war auch das Thema der Predigt von Pfarrer Robert Fillingner.

Zur Erinnerung an die eigene Taufe gab es die Möglichkeit für alle Anwesenden, sich ein Kreuzzeichen aus Wasser vom Taufbecken in die Hand zeichnen zu lassen und den Segen zuspprechen zu lassen. Das Wasser durften die Kinder mit kleinen Bechern vorher einfüllen.

Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Musikteam begleitet.

Nach dem Gottesdienst wurde Kaffee und Kuchen angeboten und die Bastelwerkstatt hatte wieder viele schöne Dinge an ihrem Verkaufsstand.

Der Erlös aus dem Verkauf der Bastel- und Dekoartikel, betrug 320 Euro, die Kollekte 380 Euro. Beides kommt - ebenso wie die Einnahmen aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf (Zahlen im Oktober) - dem Evangeliumsteam für Brasilien zugute.

Wir bedanken uns als Kirchengemeinde Herschweiler-Pettersheim ganz herzlich für alle Mithilfe, alle Kuchenspenden, bei den Kindern, beim Musikteam und ganz besonders beim Pfälzer Waldverein Krottelbach.

Text und Fotos: *Hans Jürgen von Blohn*, Herschweiler-Pettersheim



## Heimkehr in Gottes Ewigkeit

In dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied

*Jesus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. (Johannes 11,25)*



Die Kirchengemeinde nahm am 17. Juni Abschied von ihrem Ehrenpresbyter Willi Kurz. Er ist am 10. Juni

im Alter von 85 Jahren verstorben.

Willi Kurz hat sich viele Jahre in unserer Kirchengemeinde engagiert.

Er tat dies als Mitglied im Presbyterium. Im Dienst als Lektor hat er in unserer Gemeinde gepredigt und den Gottesdienst gestaltet.

Vielen war er ein guter Freund. Sein liebevoller Umgang mit Menschen hat ihm viel Anerkennung und Respekt verschafft.

Die Ausrichtung zu Gott, zu Jesus hin war das tragende Fundament in seinem Leben.

Wir werden ihn sehr vermissen.

Unser Mitgefühl gilt insbesondere seiner Frau Elfriede und seiner gesamten Familie.

Diakon Andreas Horn



# In meiner Trauer nicht alleine

## Gesprächsgruppe für Trauernde

*Die Kirchengemeinde Herschweiler-Pettersheim lädt ein zur 6-teiligen Trauer-Gesprächsgruppe, einmal wöchentlich ab 13. Oktober 2022.*

### THEMEN

- Abschied für immer - nichts ist mehr wie es war,  
Verschiedene Trauerphasen in der Trauerbewältigung
- Trauernde im sozialen Umfeld -  
Das soziale Umfeld im Umgang mit Trauernden
- Wenn ich die Sonne nicht mehr sehen kann - Trauer und Depression
- Umgang mit Schuldgefühlen
- Wie kann aus der SINN-LEERE eine SINN-LEHRE werden?  
(hoffnungsvolle Ausblicke)

Die einzelnen Themen betreffen u. a. vielfältige Situationen trauernder Menschen. Sie tragen dazu bei, in einem geschützten Rahmen miteinander ins Gespräch zu kommen und dabei Hilfreiches für die Trauerbewältigung zu erfahren. Nach dem 2. Treffen wird es eine geschlossene Gruppe sein.

Marina Göddel (Seelsorge und Beratung) wird die Gruppe leiten.

Erster Termin:                    Donnerstag, den 13. Oktober  
Uhrzeit:                             19.30 Uhr bis 21 Uhr  
Treffpunkt:                        Im Jugendheim Herschweiler-Pettersheim

Maximale Teilnehmerzahl 10-12

Anmeldung und Info bei:  
Marina Göddel                    (0 63 84) 64 60  
Pfarrer Robert Fillinger        (0 63 84) 3 85  
Diakon Andreas Horn            (01 51) 22 11 77 13



AUS UNSERER GEMEINDE

## Schulstartgottesdienst

am 4. September mit Gemeindefest



### Sehr gut!

Ein Gottesdienst zum Beginn des neuen Schuljahres für die ganze Familie mit Musik, Theater und Impuls

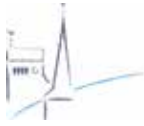
**4. September 2022 – 10 Uhr**

**Kirche Herschweiler-Pettersheim (Kirchenstraße 51)**

Anschließend feiern wir ein **Gemeindefest**. Herzliche Einladung zum Verweilen!

## Erfreulicher Mitgliederzuwachs im Förderverein

### Hilferuf aus Vanga



*Der Förderverein unserer Kirchengemeinde freut sich sehr, dass neue Mitglieder in den letzten Monaten eingetreten sind.*

**D**ies zeigt, dass die wichtige Funktion innerhalb der Gemeinde wahrgenommen wird. Auch werden immer wieder aus Anlass von Hochzeit, Geburtstag oder auch Beerdigung Gelder für die gute Sache gesammelt.

Für jeden Euro, der auf diese Weise gespendet wird, ganz herzlichen Dank.

Als aktiver Bestandteil unserer Kirchengemeinde steht der Förderverein in erster Linie für die Finanzierung der Diakonstelle. Wenn Sie sich darüber freuen, dass unser Diakon Andreas Horn in der Kirchengemeinde gerade ein umfangreiches Angebot für alle Altersgruppen neu ins Leben ruft, werden auch Sie bitte Mitglied (Jahresbeitrag 24 EUR).

Neben der Arbeit in der eigenen Kirchengemeinde wollen wir auch die mit uns verbundenen Missionare in aller Welt finanziell unterstützen.

Hier hat uns aktuell ein Hilferuf der Christusträger-Brüder erreicht. Rund um die Station in Vanga herrschen verheerende Zustände. Bruder Friedhelm bittet uns deshalb eindringlich um finanzielle Unterstützung zur Versorgung der Ärmsten der Armen – insbesondere der Kinder.

Kontoverbindung IBAN: DE58 5405 1550 0006 0026 20 / Verwendungszweck: Vanga

Vorankündigung: Die diesjährige Mitgliederversammlung des Fördervereins findet voraussichtlich am 14. Oktober ab 20.00 Uhr in Herschweiler-Pettersheim statt.

*Christof Kurz,*  
Vorsitzender des Fördervereins

## Gemeindebrief in Krottelbach

### Veränderungen bei der Verteilung und beim Austragen

Gerdi Böhnlein hat nach 51 Jahren ihren Dienst als Verteilerin des Gemeindebriefes an die Austräger und Austrägerinnen in Krottelbach abgegeben. Bettina und Thomas Schramm übernehmen ab September die Verteilung im Ort und das Austragen des Gemeindebriefes in der Rödelsbach.

Gerhard Cullmann hat den Verteilbereich seiner verstorbenen Frau Hildgard übernommen.

Herzlichen Dank allen Verteilern und Verteilerinnen und Austrägerinnen und Austrägern für diesen so wichtigen Dienst. (sb)



## „Mischkan“ – Kochen für's Herz

am 3. September im Jugendheim

„Mischkan“, das ist das hebräische Wort für die Stiftshütte in der Zeit des Auszugs aus Ägypten. Es war das transportable Heiligtum der Israeliten.

Und „Mischkan“ heute? Essen, sagt der Volksmund, hält Leib und Seele zusammen. Und beides kann uns in unserem Glauben als Werkzeug dienen, um mit Gott in Beziehung zu treten!

Dort, wo wir Gott in unserer Mitte feiern und Gemeinschaft erleben, findet sich die Stiftshütte wieder. Das tun wir, ob im Gottesdienst, Gruppen, Kreisen aber auch beim Kochen und Genießen.

Im Rahmen dieser Idee, wollen wir Gemeinschaft erleben und Neues aus der Bibel erfahren.

Gemeinsames Essen!

Wir treffen uns am 3. September im Jugendheim, um 17 Uhr um gemeinsam zu Kochen. Dabei geht es auch um unser Verhältnis zum Essen, zu Gott und wie dies zusammenhängt.

Was sagt uns die Bibel zum Thema Essen? Im Anschluss findet eine Andacht statt.

Darüber hinaus, Bekannte treffen oder neue Freundschaften schließen. Miteinander ins Gespräch kommen.

Herzliche Einladung an Alle! Vielleicht sehen wir die Bibel und das Essen in einem neuen Zusammenhang.

Diakon Andreas Horn



Layout: Marina Göddel

Die Kirchengemeinde im Netz:  
<https://www.kirche-hp.de>  
<https://www.facebook.com/KircheHP>  
[https://www.instagram.com/kirche\\_hp/](https://www.instagram.com/kirche_hp/)



## Familiengottesdienst

am 9. Oktober in Herschweiler-Pettersheim

*Als Gemeinde neues zu probieren. Die Möglichkeit, den Sonntag im Zusammenhang mit dem Gottesdienst, einmal zu einer anderen, als der gewohnten Zeit nutzen.*

**G**erne möchten wir in unserer Gemeinde, in unregelmäßigen Abständen, Gottesdienst in verschiedensten Formen auch Sonntagsnachmittags anbieten. Ob nun als Lobpreis, Meditations- oder auch Familiengottesdienst. In all diesen verschiedenen Möglichkeiten gilt es Gott zu feiern.

Den Anfang damit, machen wir im Rahmen eines Familiengottesdienstes.

Mit Geschichten und Erzählungen rund um das Thema „Niemals Allein“, veranstaltet das KiGo-Team unserer Kirchengemeinde am 9. Oktober einen Familiengottesdienst. Beginn ist um 14 Uhr in der Kirche St. Michael in Herschweiler-Pettersheim.

Dazu sind alle recht herzlich eingeladen, vom Kind bis zur Großmutter. Feiern mit Groß und Klein. Gemeinsam möchten wir Gott in unserer Mitte feiern. Die Liturgie ist so gestaltet, dass sie in jedem Alter mitgefeiert und

nachvollzogen werden kann. Im Anschluss, gibt es Kaffee und Kuchen im Jugendheim.

Wer einen Kuchen spenden möchte kann sich gerne an Bernadette Graf Tel. (01 71) 28 37 58 6 wenden.

Diakon Andreas Horn



Layout: Marina Göddel

### Kleidersammlung im Oktober

Vom 10. bis 15. Oktober wird wieder eine Kleidersammlung zugunsten von Licht im Osten stattfinden.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Oktober Gemeindebrief.



## Ein kleiner Psalmenabend

am 9. September um 20 Uhr in der Kirche in Herschweiler-Pettersheim

*Das Buch der Psalmen wird im Judentum „Tehillim“, „Buch der Preisungen“, genannt.*

Obwohl ja darin längst nicht nur Lobpreis zu finden ist, sagt dies doch viel aus über das Verständnis der Psalmen: Letztlich geht es darum, dass man zu einer Haltung Gott gegenüber findet, die geprägt ist von Lob und Dank für das geschenkte Leben.

Dabei werden Zweifel und Verzweiflung, Not und Verfolgung, Trauer und Klage nicht ausgeblendet. Gerade in den Psalmen werden sie zur Sprache gebracht und können so konstruktiv gewandelt werden. Angesichts der Not, des Todes und der feindlichen Mächte, die den Einzelnen und das Volk bedrohen, setzen die Psalmen ganz auf das Vertrauen in die rettende Macht Gottes.

Der Psalter war zur Zeit Jesu wohl als abgeschlossenes Buch vorhanden, obwohl es nach den Untersuchungen der in Qumran gefundenen Schriften unterschiedliche Varianten gab. Im Zweiten Tempel (im Grundbestand nach dem Babylonischen Exil gebaut, von Herodes prachtvoll umgestaltet) gab es ohne Zweifel Psalmengesang.

In der jüdischen Auslegung zur Schrift stehen jeweils zwei Autoren im Mittelpunkt: Mose als der Geber der Thora, David als der Geber der Psalmen.

An diesem Abend wollen wir uns den Psalmen nähern und den Umstän-

den aus denen heraus die jeweiligen Psalmen geschrieben wurden. Psalme verbinden unser Inneres mit den äußeren Umständen des Glaubens in unserem Leben. Umrahmt wird das Ganze von Musik, die uns das Gehörte noch etwas mehr innerlich verdeutlichen kann.

Miriam Schmitt, die ursprünglich aus Herschweiler-Pettersheim stammt und nun in Bayreuth/Bayern wohnt, spielt an diesem Abend auf dem Klavier unterstützt vom Liturgischen Singkreis unserer Gemeinde.

Diakon Andreas Horn



**Das Buch der Psalmen** enthält 150 Gebete (Psalmen) und insgesamt 43 743 Wörter. Damit ist es das längste Buch der Bibel.

Grafik: c&poete

## World Cleanup Day

gemeinsame Aktion am 17. September



*Der Wald, ist einfach die beste Klimaanlage unserer Welt. Keine noch so ausgetüftelte Technik des Menschen kommt ihm gleich. Doch wir wissen, wie es mittlerweile um ihn und unsere Umwelt steht.*

**E**s ist nun aber nicht so, dass Umweltschutz von irgendwelchen politischen Parteien, Organisationen oder welcher Gesinnung auch immer, in das Leben gerufen wurde.

Wer die Bibel liest, wird feststellen, dass der Schutz der Schöpfung und ihrer Lebewesen von Gott schon am Anfang vermittelt wird.

Oft stehen wir hilflos vor den unzähligen Problemen und wenn wir die weltweite Zerstörung sehen, ist der Weg zur Frustration ein kleiner Schritt.

Aber genau hier setzt der World Cleanup Day an, nicht die großen Dinge sind es, die wir ändern können. Es sind die kleinen Dinge, die vor unserer Haustür, auf die ich einwirken kann und die auch gesehen werden können.

Der World Cleanup Day, deutsch

Weltaufräumtag, ist ein weltweiter Aktionstag im Rahmen sozialen und auch religiösem Handelns, bei dem die Umwelt von Müll befreit werden soll. Auch unser Bewusstsein soll geschärft werden. Der World Cleanup Day findet einmal im Jahr, jeweils am dritten Samstag im September statt. An den Wohnorten der Teilnehmer finden sich Gruppen, die gemeinsam den Müll von Straßen, Plätzen oder Naturflächen aufsammeln.

Wir nehmen als Kirchengemeinde dieses Jahr daran teil.

Am 17. September, wollen wir unser Kirchengelände pflegen und auch die Wege unserer Kirchengemeinde vom Müll befreien.

Wir treffen uns um 9 Uhr am Jugendheim in Herschweiler-Pettersheim. Jeder der helfen möchte, ist herzlich willkommen!

Diakon Andreas Horn



## Mosaik beim Konzert der „Outbreakband“

**Gott loben, unter diesem Motto fand das Konzert statt**

*Am 16. Juli zog ein Tross des Mosaikteams los, um auf ein Konzert der „Outbreakband“ nach Neustadt zu fahren.*

Im Rahmen der Feierlichkeiten zu „90 Jahre Diakonissen“ auf dem Campus-Lachen spielte die Outbreakband.

Bässe dröhnen aus den Boxen, bekannte und neue Lieder werden von der Band gespielt und erfüllen damit das Gelände. Etwa 300 Zuschauer feiern am Samstagabend mit der Outbreakband. Die Stimmung ist emotional, sie wird von Bekenntnissen der Bandmitglieder getragen.

Seichte Klänge sorgen für zahllose Gänsehautmomente und berühren. Viele legen die Hände aufs Herz oder öffnen sie zu einer Geste des Empfanges. Im gemeinsamen Gebet lädt Frontsängerin Mia Friese die Anwesenden ein: „Lade Jesus in dein Herz ein.“ Wer seinen Glauben lebe und ausstrahle, verändere die Atmosphäre in seinem Leben und auch in seinem Umfeld. Die Grundlage ihres Impulses ist die Begegnung Jesu mit der Frau

am Brunnen aus dem Johannesevangelium.

Er, der das Wasser ist, das unseren Durst löscht, und uns weit darüber hinaus erfüllt. Er, der wegführt vom unwichtigen, zum wichtigen Leben. Er, der Sinngerber!

Nach Mias Impuls bringt die Outbreakband das Gelände nun zum Beben. Zu ihren christlichen Popsongs und Beats tanzen, springen und feiern die Konzertbesucher ihren Glauben, ihren Herrn.

Die Oberin des Campus Sr. Iris Daudt, eröffnet diesen Abend voller Freude. „Wir wollen Menschen zusammenführen, die glauben, dass Kirche einen neuen Aufbruch braucht. Wir glauben, dass viel möglich ist in der Kirche.“

Für uns als Gruppe aus dem Mosaik war es ein schönes und einprägsames intensives Erlebnis, das sich gerne wiederholen darf.

Jesus, einmal in dieser Lobpreisform zu feiern, war etwas besonders.

Diakon Andreas Horn



Foto: Andreas Horn

## Kindergottesdienst wieder in Präsenz

ab 4. September geht es weiter

*Endlich ist es soweit. Im September treffen wir uns zum Kindergottesdienst in den KiGo-Räumen in Ohmbach und Herschweiler-Pettersheim.*

**G**emeinsam geht es um Gottes Garten. Ob es da immer so friedlich zugeht?

In einem schönen Garten standen eine Rose, eine Sonnenblume, ein Stiefmütterchen, eine Gladiole, ein Gänseblümchen und ein Vergissmeinnicht. Selbstbewusst stand die große Sonnenblume auf ihrem hohen Stängel und sagte: „So groß und stark und beeindruckend wie ich ist keiner hier im Garten!“ Darüber regte sich die Rose auf und sagte: „Aber keine Blume duftet so herrlich und ist so schön wie

ich.“ – „Pfh...“, meinte die Gladiole, „wie könnt ihr beiden so reden! Was heißt hier Größe und Duft? Ihr habt nur eine Blüte, ich aber habe so viele, dass ich sie gar nicht zählen kann!“ (unbekannte Quelle)

Wie dieser Streit der Blumen weitergeht und wie schön Gottes Garten ist, das wollen wir gemeinsam im September mit euch erleben.

Wir freuen uns auf euch. Gestartet wird am 4. September mit einem Schulstartgottesdienst in Herschweiler-Pettersheim um 10 Uhr in der Kirche. Wie es mit der Blumengeschichte weitergeht, hört ihr am 26. September um 10 Uhr in Ohmbach im Gemeindehaus und in Herschweiler-Pettersheim im Jugendheim. (KiGo-Team)

Rückblick: Am 10. Juli hieß es im Kindergottesdienst, nach 2,5 Jahren endlich mal wieder live in Präsenz sich zu sehen. Bei tollem Wetter saßen wir auf Picknickdecken, sangen, lachten und tanzten zu Liedern und hörten eine spannende Mitmachgeschichte. Zwischendurch kühlten wir uns mit einem Wasserparcour ab und als Highlight saßen wir am Lagerfeuer und aßen Stockbrot.





## Wanderspaß für Jung und Alt am 7. August

### Von u5 bis ü75 gemeinsam unterwegs

*23 aus unserer Gemeinde haben sich am 7. August aufgemacht zu einer zweistündigen Wanderung rund um Krottelbach.*

Und da der Weg ja bekanntlich das Ziel ist, ging es auch nicht darum, Kilometer zu machen, sondern darum, gemeinsam unterwegs zu sein.

Und das waren wir! Gestartet sind wir auf dem Parkplatz des PWV Wanderheims und dort haben wir auch unseren Abschluss gemacht. Wir waren eine buntgemischte Truppe von u5 bis ü75. Auch die Wanderpartner und Wanderpartnerinnen haben während

der Wanderung immer wieder gewechselt und so ergaben sich viele gute Gespräche.

Die nächste Wanderung findet am 25. September statt. Auch hier gilt wieder: Die Wanderung ist nicht zu lange und zu anstrengend, so dass alle ihre Freude daran haben. Wir starten um 14.30 Uhr, am Kletterpark am Jägersburger Weiher.

Nähere Informationen und Anmeldung bei Simone und Thorsten Bäcker (0 63 86) 99 80 47 oder [t.baecker@tobanet.de](mailto:t.baecker@tobanet.de). Herzliche Einladung! Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind. (sb)



Foto: Simone Bäcker



## Familie Radegin zu Besuch in unserer Gemeinde mit Gemeinsamem Mittagessen

*Wir freuen uns, dass Waldemar, Kristina, Marie und Joshua Radegin unsere Gemeinde im Herbst besuchen werden.*

Waldemar hat 2016 bis 2018 bei uns als Gemeindeferent gearbeitet. Nun ist er als Missionar bei der Vereinigten Deutschen Missionshilfe (VDM) und zurzeit in Peru in einem Ausbildungszentrum tätig. Am 2. Oktober wird er den Gottesdienst leiten und im Anschluss noch von seiner Arbeit berichten. Dazu wird es auch ein gemeinsames Mittagessen geben. Es soll ein „bring and share“ Buffet geben - mitbringen und teilen! Es wäre schön, wenn jeder einen Salat oder ein Dessert mitbringt. Aber Mitbringen ist keine Pflicht – alle sind eingeladen.

Damit wir besser planen können, bitten wir um Anmeldung bei Simone und Thorsten Bäcker telefonisch unter (0 63 86) 99 80 47 oder per E-Mail an [simone.baecker@gmx.de](mailto:simone.baecker@gmx.de). (rf)



## Wussten Sie schon ...

- ... dass wir ab dem 5. September wieder eine Offene Kirche in Herschweiler-Pettersheim haben? Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr sind dann die Türen offen und die Kirche bietet Raum für Stille und Gebet.
- ... dass im Herbst ein neuer Lektorenkurs beginnt? Bewerbungsschluss ist der 30. September. Nähere Infos bei Pfarrer Fillinger [pfarramt.hp@evkirchepfalz.de](mailto:pfarramt.hp@evkirchepfalz.de) und unter <https://moed-pfalz.de/aktuelles/neuer-ausbildungskurs-fuer-lektoren-ab-herbst-2022/>
- ... dass der Girls Club künftig mittwochs von 16.30 bis 18 Uhr im Jugendheim in Herschweiler-Pettersheim stattfindet? Los geht es am 7. September.
- ... dass am 17. September ab 9 Uhr Pflegearbeiten auf dem Kirchengelände stattfinden? Jeder, der helfen will, ist herzlich willkommen.
- ... dass Marina Mischler am 5. November ein Impulsreferat zum Thema „Ermutigung als Lebensstil“ hält? Nähere Infos im Oktober Gemeindebrief.



## Getraut wurden

Benjamin und Melanie Hebel, geb. Becker am 4. Juni in Altenkirchen

Philipp und Mareike Mohr, geb. Becker am 18. Juni in Altenkirchen

Eugen und Karen Vogel, geb. Kamphausen aus Ohmbach am 9. Juli  
in Herschweiler-Pettersheim

Steve und Vanessa Pletsch, geb. Rübél am 16. Juli in Herschweiler-Pettersheim

David und Anika Groß, geb. Morgenstern am 23. Juli  
in Herschweiler-Pettersheim



## Getauft wurde

Kalle Huber, Sohn von Denise und Philipp Huber aus Herschweiler-Pettersheim  
am 22. Mai in Theisbergstegen

Jannes Mohr, Sohn von Mareike und Philipp Mohr aus Krottelbach  
am 18. Juni in Altenkirchen

Alexander Wittmann, Sohn von Nelja und Sergej Wittman  
aus Herschweiler-Pettersheim am 3. Juli

Mila Vogel, Tochter von Karen und Eugen Vogel aus Ohmbach am 9. Juli  
in Herschweiler-Pettersheim

Erik Zimmer, Sohn von Anne und Marco Zimmer aus Krottelbach am 10. Juli  
in Altenkirchen

Frida Herz, Tochter von Dorothe und Raphael Herz aus Wahnwegen  
am 24. Juli in Herschweiler-Pettersheim

Karl Herz, Sohn von Dorothe und Raphael Herz aus Wahnwegen am 24. Juli  
in Herschweiler-Pettersheim

Johanna Schmidt, Tochter von Astrid und Andreas Schmidt  
aus Herschweiler-Pettersheim am 24. Juli



## Wir haben zu Grabe getragen

Alwine Luise Weber, geb. Decklar, 74 Jahre, am 24. Juni  
in Herschweiler-Pettersheim

Hildegard Cullmann, geb. Keller, 82 Jahre, am 30. Juni in Krottelbach

Margaretha Schwarz, geb. Schlemmer, 86 Jahre, am 18. Juli  
in Herschweiler-Pettersheim

Sophia Wittman, 10 Jahre, am 20. Juli in Herschweiler-Pettersheim

Werner Rietz, 72 Jahre, am 27. Juli in Birkenfeld

Rolf Veith, 85 Jahre, am 28. Juli in Krottelbach

Emil Dusch, 89 Jahre, am 2. August in Ohmbach





Foto: Lehmann

Monatsspruch  
**SEPTEMBER**  
**2022**

Gott **lieben**,  
das ist die  
allerschönste  
**Weisheit.**

JESUS SIRACH 1,10

GOTTESDIENSTE

# Wir wollen Gott in unserer Mitte feiern

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

	Langenbach Dorfgemein- schaftshaus	Hersch- weiler- Pettersheim Kirche St. Michael	Krottelbach Dorfgemein- schaftshaus	Ohmbach Christuskirche
4. September		10.00 Schulstart- gottesdienst		10.00
11. September		10.00 Jubil- konfirmation		10.00
18. September	9.00	10.00	9.00	10.00 Jubil- konfirmation
25. September		10.00		10.00

## Gottesdienste unter der Woche

Freitag, 19.30 Uhr	Abendmahlsfeier	Kirche St. Michael in Herschweiler-Pettersheim
-----------------------	-----------------	---

## Herzliche Einladung zum gemeinsamen Nachtgebet, zur Komplet

Jeden Sonntagabend um 21.30 Uhr treffen wir uns für 20 Minuten, zurzeit per Zoom. Gerne schicken wir Ihnen den Link zu und bringen die Texte dazu bei Ihnen vorbei. Weitere Informationen bei Carla Rübel, Telefon: (0 63 84) 60 70.



## Termine

3. September	17.00	Mischkan, gemeinsames Kochen im Jugendheim
4. September	10.00	Schulstartgottesdienst in der Kirche in Herschweiler-Petersheim und anschließendem Gemeindefest
5. September	20.00	Presbyteriumssitzung, Jugendheim
6. September	20.00	Liturgischer Singkreis, Jugendheim/Kirche
8. September	19.00	Männerrunde, Jugendheim
9. September	20.00	Psalmabend in der Kirche in Herschweiler-Petersheim
13. September	20.00	Hauskreisleitertreffen im Jugendheim
14. September	9.30	Wandergruppe bei Margot von Blohn, Bockhofstraße 58, Herschweiler-Petersheim
17. September	9.00	Geländepflege Jugendheim zum World Cleanup Day
23. September	20.00	Treffen Besuchsdienstkreis, Jugendheim
25. September	14.30	Wanderspäß für Jung und Alt, Treffpunkt am Kletterpark in Jägersburg



Der Weg erscheint 11 Mal im Jahr und wird an alle Haushalte in Herschweiler-Petersheim, Krottelbach, Langenbach und Ohmbach verteilt.

**Redaktionsteam**  
 V.i.S.d.P. Pfr. Robert Fillinger (rf), Simone Bäcker (sb), Renate Kurz (rk), Claudia Schramm (cs), Marliese und Wolfgang Theiß (mt, Geburtstage).

**Herausgeber**  
 Protestantisches Pfarramt  
 Kirchenstraße 49  
 66909 Herschweiler-Petersheim  
 Tel.: (0 63 84) 3 85; Fax: 73 70  
 E-Mail: [gemeindebrief@kirche-hp.de](mailto:gemeindebrief@kirche-hp.de)  
 Homepage: [www.kirche-hp.de](http://www.kirche-hp.de)

**Druck:** Druckerei Koch, Kusel  
**Auflage:** 1.470 Exemplare  
**Spenden für Gemeindebrief**  
 IBAN: DE32 5405 1550 0006 0005 66  
 BIC: MALADE51KUS (KSK Kusel)

Redaktionsschluss für die Ausgabe Oktober: 10. September 2022

## Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit

Sirach 1,10

**W**ie ist es mir als Mensch möglich, dass ich Gott lieben kann?

Einen Menschen zu lieben heißt, ihn zuerst mal kennen lernen, seine Eigenschaften und das, was er für mich ist, zu entdecken. Das, was ihn liebenswert macht, zu erkennen.

Wie lässt sich das auf Gott übertragen? Für mich persönlich war es eine sehr tiefgreifende Entdeckung, dass Gott mich zuerst geliebt hat. Diese neue Erkenntnis motivierte mich, in der Bibel zu lesen. Dadurch lernte ich Gott besser kennen und konnte seine Liebe immer mehr erfassen.

Ist es uns bewusst, dass durch das Sterben und die Auferstehung von Jesus Christus Gottes unfassbare Liebe sichtbar und ganz persönlich erfahrbar wurde? Es ist ein Geheimnis - ja, die allerschönste Weisheit - zu erkennen, dass Jesus auch für mich und für Dich (setzte deinen Namen ein) am Kreuz gestorben ist. Sein Leben hat es gekostet, dass alles getilgt ist, was mir den Zugang zu Gott dem Vater im Himmel, verwehrte.

Gottes Liebe zu uns Menschen ist unermesslich groß, sie ist bedingungslos und gilt jedem von uns. Er wird nie aufhören, nach uns zu suchen. Wollen wir uns von IHM finden lassen? Gerade in dieser Zeit ihm

„dennoch“ vertrauen?

In Kolosser 2, 2-4 (Hoffnung für Alle) lesen wir, was Paulus der Gemeinde schreibt: „Ja, ich setze mich dafür ein, dass Gott euch allen Mut und Kraft gibt und euch in seiner Liebe zusammenhält. Er schenke euch tiefes Verstehen, damit ihr die ganze Größe seines Geheimnisses erkennt. Dieses Geheimnis ist in Christus Jesus. In ihm sind alle Schätze der Weisheit und Erkenntnis verborgen. Ich sage das, damit ihr euch von niemandem durch wohlklingende Worte auf einen falschen Weg bringen lasst.“

So betrachte ich es tatsächlich als die allerschönste Weisheit, Gott zu lieben und IHM mein Leben anzuvertrauen.

*Marina Göddel,*  
Herschweiler-Pettersheim

